

An
VÖAV - Dachverband
Präsident Herbert Gmeiner und Generalsekretariat
1200 WIEN

Landeck, 2014-04-13

Betrifft: 2. Antrag an die Jahreshauptversammlung am 14.06.2014

Der Tiroler Landesverband begründet seinen Antrag damit, dass bei der anstehenden Wahl die Mitglieder natürlich auch Fragen an die Kandidaten stellen könnten, um zu erfahren wie sie sich die Ausübung und deren ihnen zugedachten Aufgaben vorstellen und welche Ziele sie verfolgen wollen.

Bis jetzt ist nicht bekannt ob es eine oder mehrere Listen gibt oder mehrere Kandidaten für ein und dieselbe Funktion. In diesem Fall sollen sich die wählenden Mitglieder selbst ein Bild von den zu wählenden Kandidaten machen können. Selbst bei nur einem Kandidat für eine der vorgesehenen Funktionärstätigkeit macht jedoch eine solche Fragestellung einen Sinn.

In der Vergangenheit hat sich heraus gestellt, dass der eine oder andere Funktionär sich mehr an Tätigkeiten und Einflussausübungen aneignete, ohne dass er dafür gewählt wurde. Wieder ein anderer Funktionär wechselte seine Meinung von Woche zu Woche und zog vermutlich seine Absichten nur deshalb nicht konsequent durch, weil er sich zum Zeitpunkt der Wahl selbst keine konkreten Ziele gesetzt hatte. Das Resultat dieser Tätigkeiten und teilweiser Anmaßungen führte zu nicht immer angenehmes Arbeitsklima in den jeweiligen Sitzungen bzw. teilweise zu Benachteiligungen bzw. Bevorzugungen von Landesverbänden in den Berichterstattungen in den VÖAV- Nachrichten. Daraus sind sicher auch Kosten beim DV angefallen, welche bei Kompetenzklarheiten und unter klaren Zielsetzungen vermeidbar gewesen wären.

Da es aber nur fair ist, dass die möglichen Kandidaten sich auch auf eine solche Befragung einstellen können stellt der LV Tirol nachfolgenden Antrag:

Der LV Tirol hält fest, dass auch dieser heutige Antrag fristgerecht eingereicht wurde. Der LV Tirol bittet auch diesen Antrag bei der Jahreshauptversammlung zeitgerecht und vor dem TO- Punkt §Neuwahlenö zur Abstimmung zu bringen.

Antrag an die Jahreshauptversammlung

Die Zusammensetzung des Präsidiums des VÖAV muss bei der Generalversammlung am 14.6.2014 turnusgemäß neu gewählt werden. Der LV Tirol stellt hiermit fristgerecht den Antrag, dass sich alle zur Wahl stehenden Personen vor der Wahl einem Hearing zu stellen haben um den Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten die Personen und Ihre Ziele kennen zu lernen.

Das Hearing gliedert sich jeweils in eine Selbstdarstellung der einzelnen KandidatInnen in der diese aus eigener Sicht erklären, welche Qualifikation sie für das ihnen zu überantwortende Ressorts mitbringen und einer detaillierten Präsentation des Arbeitsprogramms und der geplanten Zielen für die nächste Legislaturperiode, sowie einer Diskussion dieser Selbstdarstellung mit den anwesenden Verbandsmitgliedern (nicht nur Delegierte!).

Für die Selbstdarstellung sollen jeder/m Kandidatin/Kandidaten jeweils maximal 10 min. zur Verfügung stehen. Die Diskussion umfasst ebenfalls einen Zeitrahmen von maximal 10 min. pro Person. Die Leitung der Diskussion erfolgt durch das Wahlkomitee. Die Personen, die sich diesem Hearing zu stellen haben sind im § 12 Abs. 1 der Statuten aus 2012 aufgeführt.

Im Sinne dieses Antrages und unseren 1. Antrages ersuchen wir, dass sich der Dachverband entsprechend darauf vorbereitet und entsprechende Stimmzettel für die jeweiligen Kandidaten an die Wahlberechtigten austeilen wird.



Für den LV ö Tirol
1. Vorsitzender
Ing. Günter Kramarcsik